

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Die Schweizer Kunststoffplatten



**säurefest!**

Einer der vielen KELLCO-Vorteile, die Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien, macht diese Schweizer Qualitätsplatte auch dort zum Favoriten, wo mit Säuren gearbeitet wird: Labor, Spital, Industrie, Haushalt usw. Kritische Versuche der chemischen Industrie mit den verschiedenen Produkten ergaben, daß KELLCO-Platten am widerstandsfähigsten sind. Das Ergebnis mit nicht weniger als 48 Chemikalien, vom harmlosen Benzin bis zu stark ätzenden Schwefel-, Phosphor- und Salpetersäuren, für die KELLCO-Platte ist folgendes:

**34 Chemikalien** ergaben auf der KELLCO-Platte keinerlei Ätzungen oder Materialveränderungen, die 8 aggressivsten Säuren in normal verdünnter Lösung griffen die KELLCO-Platten in keiner Weise an, in starken Konzentrationen traten höchstens leichte Ätzungen ein. Es wurden nur 6 Chemikalien gefunden, die bei längerer Einwirkung Flecken verursachten, welche aber in vielen Fällen mit geeigneten Mitteln wieder entfernt werden konnten. Allen Interessenten senden wir gerne unsere komplette Liste der Säureversuche.

KELLCO-Platten genießen Stück für Stück die volle Fabrikgarantie der Herstellerfirma. Im Fachhandel Preis per Quadratmeter Fr. 27.-. Größe: 254/126 cm.

**KELLER + CO. AG., KLINGNAU**

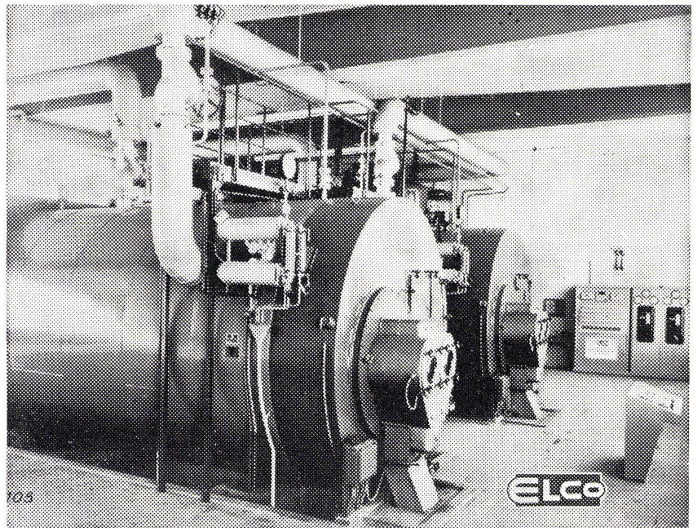
Technischer Beratungsdienst Telephone (056) 5 11 77

## ÖLFEUERUNGEN

für höchste Ansprüche

für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen,  
Industrie usw.

Beratung und Offerten  
unverbindlich

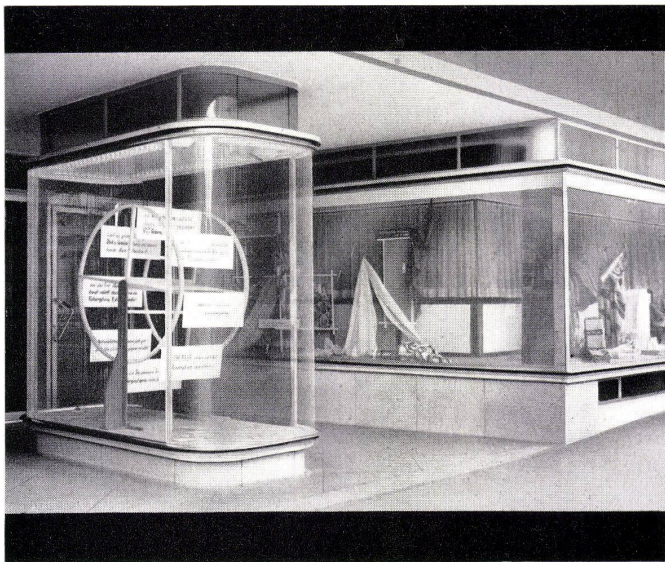


**ELCO**

**LOOSER & CIE**

Militärstr. 76 Zürich Tel. 051/25 07 51





## SCHAUFENSTER

Genau wie Sie es wünschen, sehen Glissa-Konstruktionen aus! Ob ausgeklügelte Architektur oder einfache Aufgaben, immer sind erfahrene Fachleute darauf bedacht, Ihre Ideen individuell und einwandfrei zu verwirklichen.



**Glasmanufaktur AG  
Schaffhausen  
Telefon 053 / 5 31 43**

bildliches in dem Sinne, daß in baulichen Skizzen Dinge gezeigt werden, die in der Entwicklung der Baugeschichte wichtig sind. Auch bei den Gegenständen, der Keramik, den Bucheinbänden, der Graphik sind immer wieder meisterliche Entwürfe großer Künstler zu finden, die es ganz und gar nicht verschmähen, in Ton zu formen, Porzellan zu färben, Bucheinbände zu entwerfen oder sogar Stoff zu bemalen. Ja, es ist sogar so, daß stets dann etwas Schönes entsteht, wenn ein Großer, wenn Miró, Picasso, Stahly, ein neues Material ergreifen und damit zu wirken, zu spielen beginnen. Als ob es dem französischen Geiste nicht entsprechen würde, sich langsam und handwerklich in ein Ding zu vertiefen, als ob ihm nur wirklich gelänge, was ihm im Fluge gelingt, wozu es Inspiration und Esprit braucht, sind die Gegenstände des richtigen Kunstgewerbes wenig neu und wenig ansprechend. Die Gegenstände der Künstler dagegen sind von einer Frische und Lebendigkeit, einer Keckheit des Einfalls, einer überraschenden Verspieltheit, die wohl manchmal danebentreffen kann, doch niemals langweilig, niemals verdrießlich und niemals abgedroschen wirkt. S. K.

### IV. Internationale Architektur-Ausstellung an der IV. Biennale von Sao Paulo

Arbeiten von 205 Architekten und Architektenteams aus aller Welt wurden dem Auswahlkomitee zur Prüfung eingesandt und hundert davon sind zur Ausstellung eingeladen worden. Das Prüfungskomitee bestand aus den Architekten Francisco Beck, Eduardo Kneese de Mello, Plinio Corce und Mario Henrique Glicerio Torres. Anschließend einige geladene europäische Architekten, daneben die wichtigsten außereuropäischen Namen.

#### Schweiz:

Jean Guebelin, Luzern  
Alfons Barth und Hans Zaugg,  
Schönenwerd

#### Deutschland:

Alexander von Branca, München  
Gerhard Weber, München  
Reinhard Riemerschmid, München  
Hans Maurer, München  
Franz Ruf, München

#### Italien:

Marcello Nizzoli, Annibale Fococchi,  
Gian Antonio Bernasconi, Mailand  
Renato Bazzoni, Mailand  
C. Bassi und G. Boschetti, Mailand  
Leonardo Ricci, Florenz  
Davide Paganowski, Rom  
Leonardo Savioli, Florenz  
Alberto Mazzoni, Mailand  
Marco Zanuso, Mailand  
Piero Monti, Gian Emilio Monti  
und Anna Monti Bertarini, Mailand  
Franco Albini, Mailand

#### Frankreich:

André Olivier Wogenscky,  
St-Remy les Chevreuse  
Lionel Mirabaud, Paris

#### Norwegen:

Magnus Poulsson, Oslo  
Serre Fehn und Geir Grung, Oslo  
Frode Rinnan und Olav Tveten, Oslo  
O. Mørk Sandvik und B. Heidberg, Oslo  
Arne Korsmo, Oslo  
Peter A. M. Mellbye, Oslo

#### Finnland:

Aarne Ervi, Helsinki  
Viljo Rewell, Helsinki

#### Dänemark:

Frederick C. Lund, Hans C. Hansen,  
Kopenhagen

#### Schweden:

F. Jaenecke und S. Samuelson, Malmö  
Spanien:  
José Maria Sostres M. Luquer, Barcelona  
José Martorel Codina und Oriol Bohigas,  
Barcelona

#### Yugoslawien:

Vladimir Turina und Mitarbeiter, Zagreb  
Drago Galic, Zagreb  
Ivan Vitic, Zagreb

#### Österreich:

Ernst Hildebrand, Klagenfurt

#### England:

Michael Burton, Chippenham

#### Portugal:

Joao Simoes, Lissabon

## Bautechnik Baustoffe

### Stahlbauten für Industrie - in der Kiste geliefert

«Prefabricated» Fabrikgebäude lösen schwierige Probleme  
Von unserem New Yorker  
Korrespondenten

Prefabricated, prefabricated, - das sind wichtige Schlagworte unserer Zeit, die sachlich denkt, die rasche Resultate sehen will und die bei Vermeidung unnützer Ausgaben für bauliche Formverschönerungen doch ästhetisches Wohlgefallen mit ihren Industriebauten verbinden will. Und es sind nicht nur scharf propagierte Schlagworte, die hinter dem «prepacking» von Gemüsen und anderen Lebensmitteln, und dem «prefabricating» von Bauten aller Art stehen, sondern es handelt sich hier um Dinge, die für den normalen Ablauf des neuzeitlichen Alltagsleben und Arbeitslebens unentbehrlich sind. Vorfabricierte Gebäude für industrielle Zwecke, für Fabriken sind noch verhältnismäßig neu. Sie sind die natürliche Fortentwicklung der Blechgarage, wie sie vor dem Krieg bekannt war, und der Quonset-Hütte, die im zweiten Weltkrieg eine so große Rolle spielte, - alles aufs Dauerhafte und Solide übertragen.

Eerrichtung von Stahlbauten in kurzer Zeit Von einer Reihe von Herstellern werden moderne Industriebauten aus Stahl in Form von «prefabricated packages» rasch an den Ort geliefert, wo sie aufgestellt werden sollen. Der Bezieher hat die Wahl von mehreren Dutzend Firmen. Innerhalb zwei bis sechzehn Wochen wird ihm an Ort und Stelle geliefert, was er braucht. Dort wird das Gebäude aus den ausgepackten standardisierten Teilen aufgebaut, was nochmals einige Wochen Zeit in Anspruch nimmt. Vor einiger Zeit mußte der große Flughafen in Newark, New Jersey, auf einige Zeit gesperrt werden. Der gesamte Flugverkehr wurde auf den New Yorker Internationalen Flughafen in Idlewild vorübergehend übertragen. Innerhalb dreieinhalb Wochen wurden zwei große Stahlgebäude aufgestellt, jedes mit 20 000 Quadratfuß Bodenfläche, - alles «aus der Kiste» fertig und standardisiert geliefert.

Am Aufstellungsort braucht man nur folgendes: einen Kranen, Bolzen, Schrauben, Schraubenschlüssel, Instruktionen zur richtigen Zusammenstellung der vorfabricierten Teile, und Leute, die sie zusammenfügen.

Sämtliche Stahlteile werden in bestimmten, aus den Katalogen zu ersehenden Längen geliefert. Sie gehen im einzelnen bis zwei Fuß, vier Fuß, zehn Fuß, zwanzig Fuß Länge usw. und sind beliebig an Hand des gelieferten Planes zusammenfügbar. In analoger Weise gibt es verschiedene Breiten der verwendeten Teile, bis zu 200 Fuß. Die Höhen bewegen sich im allgemeinen zwischen 6 und 30 Fuß. Es besteht eine enorme Auswahl an Einzelgrößen. In Allentown, Pennsylvania, wurde eine 130 000 Quadratfuß große Fabrik aus prefabricated Material errichtet, - in einer Länge von 520 Fuß (173 Meter) und einer Breite von 250 Fuß (83 Meter).

Das Gerüst solcher vorfabricierten Industriebauten besteht aus Stahl. Für Dächer und Seitenwände kann der Verbraucher jedes Material auswählen, das ihm für